

KORRIGIERTE NEUFASSUNG: FW-Wien Baron/Schwingenschrot: Generelles Rauchverbot ab 1.11. gefährdet tausende Arbeitsplätze in Wien

Utl.: Eine Übergangsfrist von mindestens 6 Monaten ist das Gebot der Stunde =

Wien (OTS) - Sollte das Rauchverbot dank ÖVP, SPÖ, Grünen und Neos wie geplant am 1. November in Kraft treten, sind über Nacht tausende Arbeitsplätze in der Wiener Gastronomie gefährdet. „Ich fordere daher Bürgermeister Ludwig auf, eine Übergangsfrist von mindestens 6 Monaten zu verordnen, um ein Wirtshaussterben in Wien zu verhindern. Die geplanten Strafen in der Höhe von bis zu 10.000 Euro sind drakonisch und haben nichts mit einer sozialen Politik gegenüber den Gastro-Unternehmern und deren Angestellten zu tun“, erklärt der Obmann der freiheitlichen Wirtschaft Wien, LAbg. Karl Baron.

„Die Wiener Gastronomie fordert statt der Androhung von Höchststrafen Vorschläge für eine praktikable Umsetzung des Rauchverbotsgesetzes inklusive sanktionsfreien Übergangsfristen“, stellt der Gastrosprecher der freiheitlichen Wirtschaft Wien, Dietmar Schwingenschrot, klar. Andernfalls wolle er sich für eine ‚Aktion zivilen Ungehorsams‘ einsetzen, damit die Politik diese zu schnell und unüberlegt getroffene Entscheidung modifizieren und der Gastronomie und ihren Mitarbeitern eine faire Chance auf Anpassung geben kann. (Schluß)

~

Rückfragehinweis:

Freiheitliche Wirtschaft Wien
Pressestelle
Bartensteingasse 14/10, 1010 Wien
Tel.: 01/402 53 55

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/32248/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

151501 Okt 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191015_OTS0146